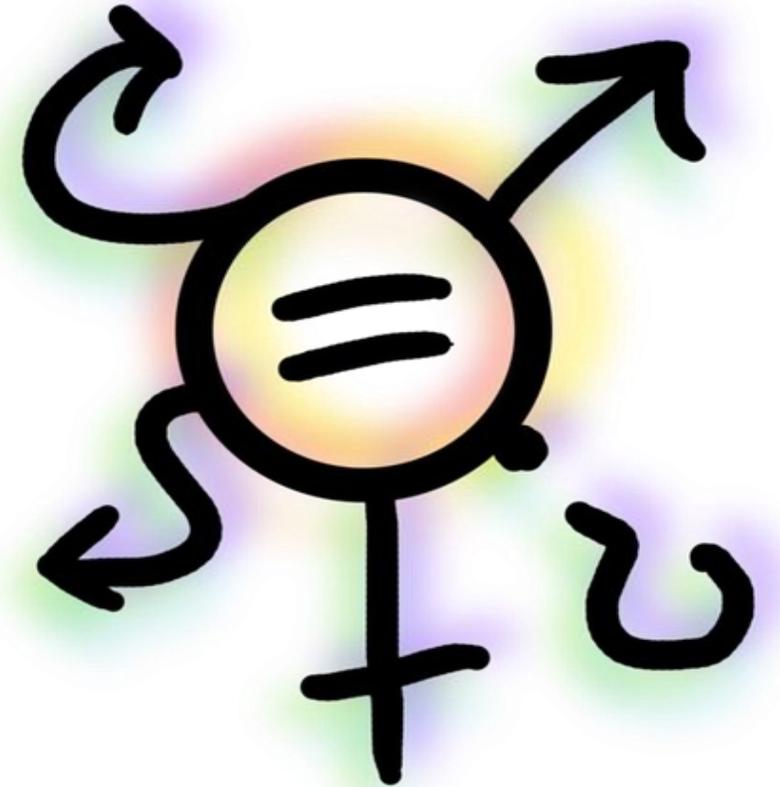


# **geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Kinder- und Jugendhilfe**

**Workshop mit Katha Baur**

@ Fachtagung Gesundheitskompetenz und  
Chancengleichheit



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was passiert hier?

Ein Jugendlicher beleidigt einen anderen Jungen als «Schwuchtel!», dein\*e Kolleg\*in reagiert mit: «Aber er ist doch gar nicht schwul?!»

Ein Mädchen erzählt, dass es sich verliebt hat. Dein\*e Kolleg\*in reagiert mit «Oh wie schön, wie heißt er denn?»

Ein Junge kommt mit Kleid in die Kita. Der Lehrer reagiert mit: «Oh, hast du dich heute als Mädchen verkleidet?»

Zwei Mädchen küssen sich im Jugendtreff. Ein Jugendlicher ruft: «Geil, darf ich euch filmen?». Von der Jugendarbeiter\*innen reagiert niemand.

In der Umkleidekabine gibt es Tumult, weil sich einige Mädchen nicht vor der lesbischen Klassenkollegin umziehen wollen aus «Angst» sie könne sich «aufgeilen». Dein\*e Kolleg\*in bittet das Mädchen sich woanders umzuziehen.

Ein Junge outet sich bei seinem Lehrer als schwul. Dieser reagiert mit: «Oh je, keine Angst, ich erzähle keinem!»



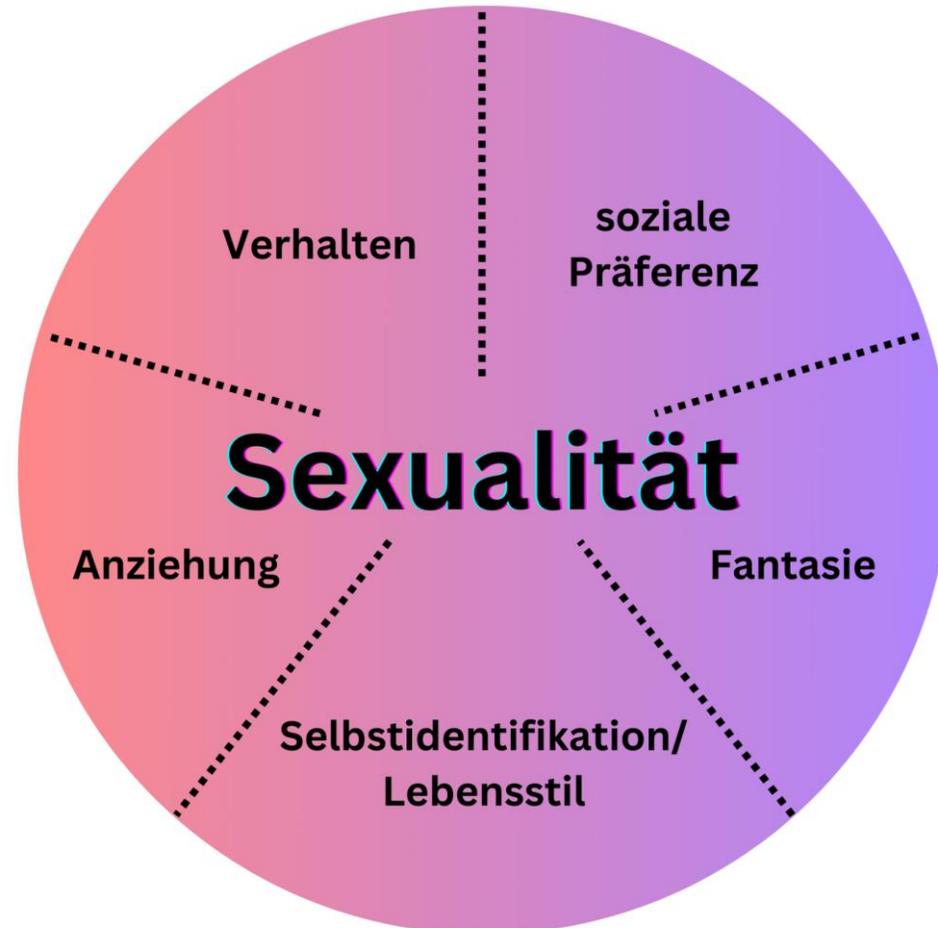
# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was ist eigentlich Geschlecht?



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was ist eigentlich Sexualität?



# LGBTQIA+ - geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Ist das eigentlich alles neu?

Hija (Asien)  
Māhū (Hawaii,  
Tahiti)  
Two Spirit



Public Universal  
Friend  
18. Jhr.



James Barry  
18. Jhr.



Simon Ganneau  
19. Jhr.

Christianisierung,  
Kolonialisierung und  
die Verfolgung durch  
das Nazi-Regime  
zerstörten Wissen  
und Anerkennung

7. Jhr. v.  
Chr.  
Hormontherapi  
e  
mit Süssholz  
und

Thomas  
Hall  
17. Jhr.

Romaine-le-  
Prophétesse



We'Wha (Zuñi)  
19. Jhr.



Claude Cahun  
20. Jhr.

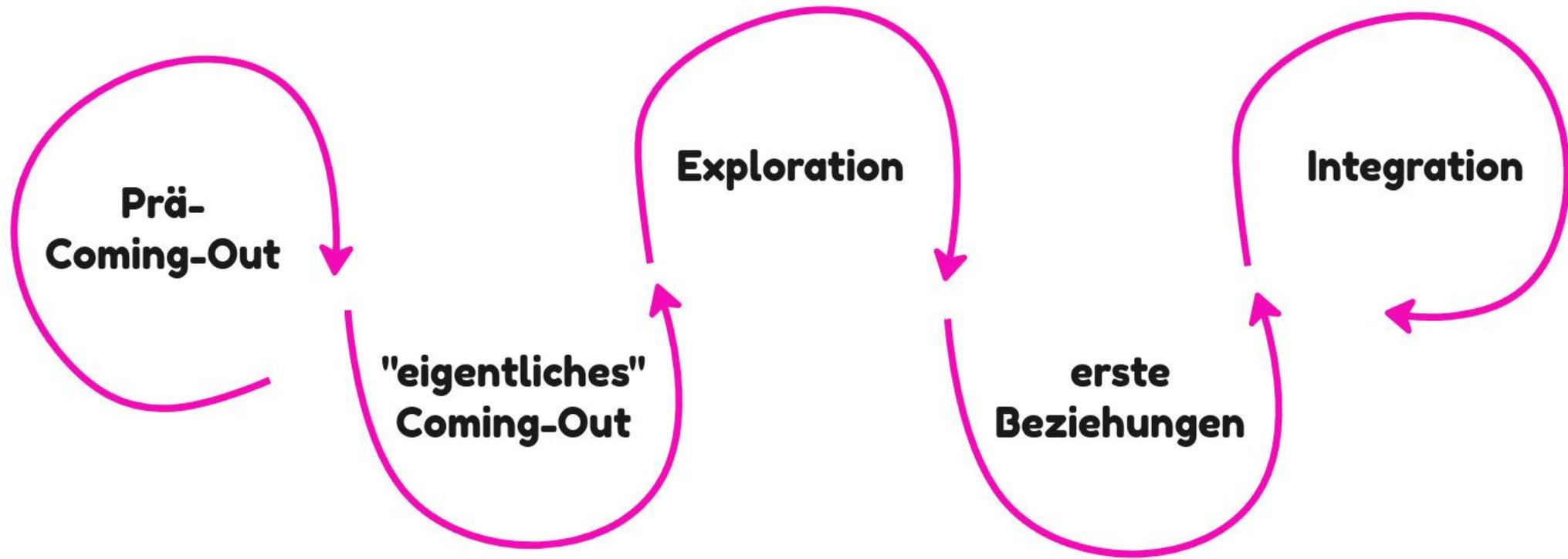


Pferdeurin  
mehr dazu [hier](#), [hier](#) und



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was bedeutet eigentlich Coming-Out?



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

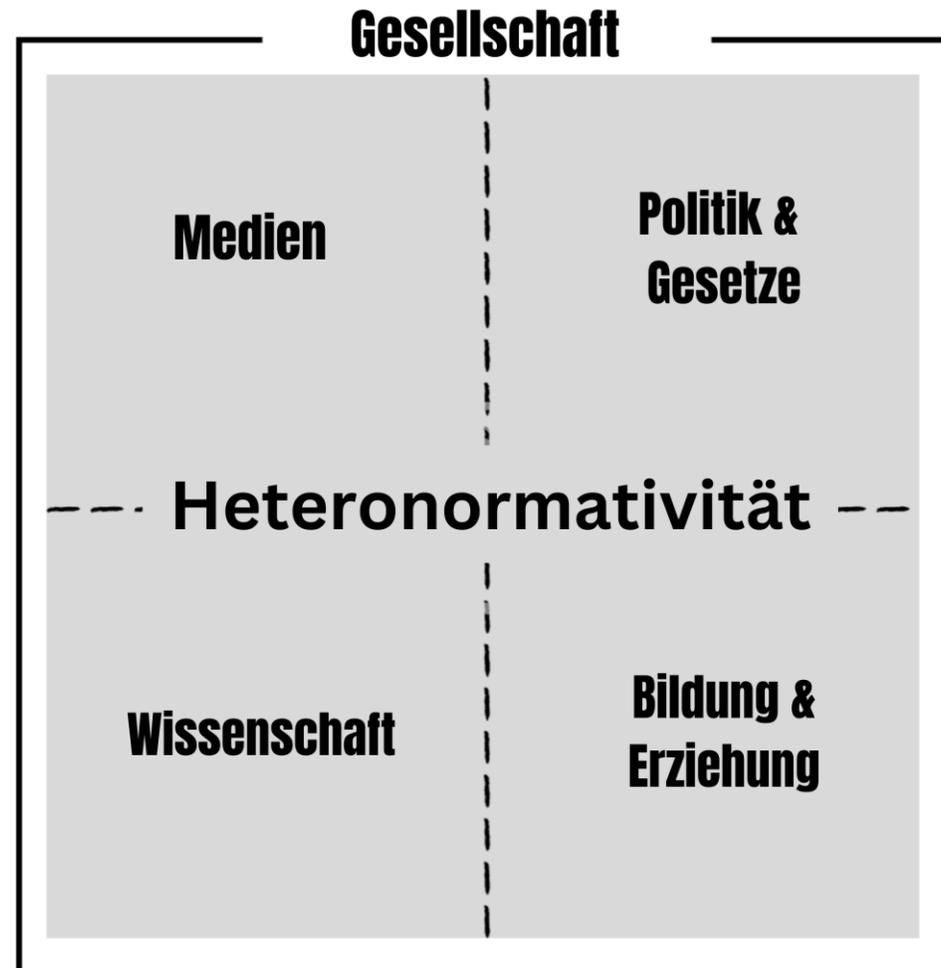
## Was hat das eigentlich mit der Gesellschaft zu tun?

- Kinder lernen durch **geschlechtliche Sozialisation – Doing Gender / „Doing Hetero“**
- **Entwicklungsprozesse in der Kindheit** u.a.: geschlechtliche Unterscheidungen, Selbstbewusstsein entwickeln, Spiel in der Gruppe
- **Entwicklungsprozesse in der Jugend** u.a.: eingehen von engen Beziehungen, Unabhängigkeit von den Eltern, soziale Rolle finden
- **Zusätzliche Aufgaben für LGBTQIA+** u.a.: Loslösen von Heteronormativität, inneres und äusseres Coming-Out
- Für nicht cis-hetero Kinder und Jugendliche besteht aber **wenig Gelegenheit von Vorbildern** zu lernen!



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was bedeutet eigentlich Heteronormativität?



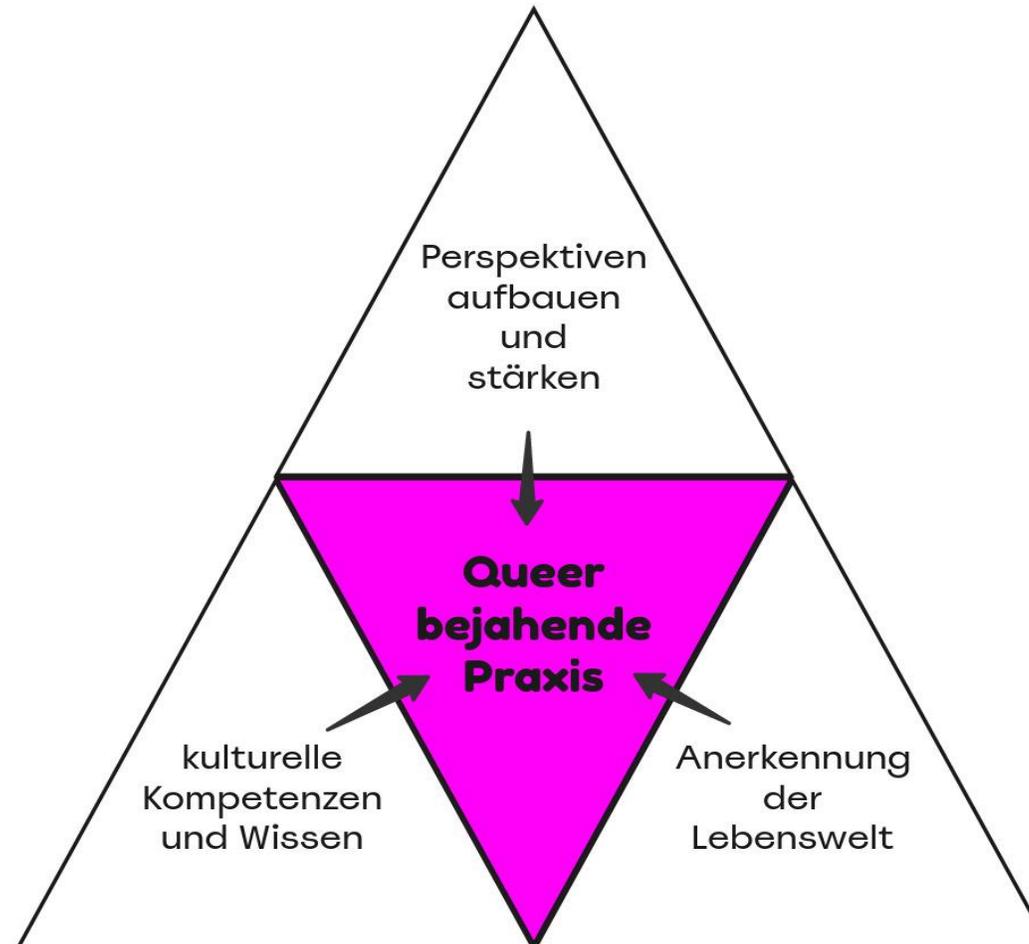
# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Welchen Einfluss hat eigentlich Heteronormativität?



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Was können wir eigentlich tun?



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Literatur und Informationen

[https://padlet.com/kathabaur1/Fachtagung BS 2024](https://padlet.com/kathabaur1/Fachtagung_BS_2024)

oder



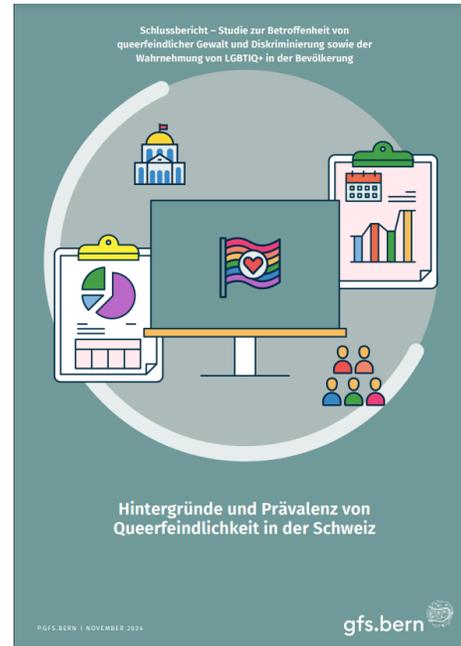
# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Wie ist eigentlich die Situation in der Schweiz?

Dr. Tabea Hässler  
& Dr. Léila Eisner



2023  
**SCHWEIZER  
LGBTIQ+  
PANEL**  
ABSCHLUSSBERICHT



CH-Studie über  
Queerfeindlichkeit



Bericht über Hate  
Crimes  
an LGBTQIA+  
Personen



Europaweiter  
Vergleich  
zu LGBTQIA+ Rechten

Alltagsituation



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

## Wie und wo weiter?



Broschüre zu  
queerinklusivem  
pädagogischen Handeln

Institut für Bildung und Forschung 

### Biografie-Arbeit

Welche Rolle spielt Geschlecht in meiner Biografie?

1. Einzelarbeit

Welche Rolle spielt Geschlecht in eurer Biografie?

Achtet auf euch und entscheidet, wie tief ihr gerade in schmerzhaftes Erlebnisse reingehen wollt. Ihr könnt euch alternativ auch bewusst auf schöne und stärkende Erlebnisse konzentrieren.

Fragen für eure Bearbeitung können sein – bezogen auf Geschlecht:

- An welche **Erfahrungen und Erlebnisse** erinnere ich mich? Z.B. schöne, lustige, schwierige, ärgerliche, frustrierende, irritierende, schmerzhaftes, lehrreiche Erlebnisse etc.
- Welche **Personen** waren wichtig für mich? Welche **Filme, Bücher, Serien**, ... waren wichtig für mich?
- Welche **Botschaften** habe ich bekommen? Z.B. durch Verbote, Spott, Lob, Vorbilder, Gleichaltrige, Familie, Lehrkräfte, ...
- Welche Rolle hat **Diskriminierung** in meinem Leben gespielt? Im Hinblick auf Geschlecht (und in Verschränkung mit anderen Diskriminierungsverhältnissen).

Selbst-  
/Reflexionsarbeit

INTEVENTIONEN für geschlechtliche & sexuelle VIELFALT

Institut für Bildung und Forschung 

Praxissituationen entgeschlechtlichen
<b>Themen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Reflexion geschlechtlicher Zuschreibungen im pädagogischen Alltag</li><li>• Entwicklung von alternativen Handlungsmustern/Formulierungen</li></ul>
<b>Potenziale</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Methode ermöglicht es, die Wirkmächtigkeit von geschlechtlichen Zuschreibungen anhand sehr praktischer Alltagssituationen zu reflektieren und somit an der eigenen Haltung zu arbeiten.</li></ul>
<b>Risiken &amp; Nebenwirkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei der Anmoderation sollte deutlich gemacht werden, dass es um das Hinterfragen eigenen Handelns in Alltagssituationen geht, die vermutlich alle kennen. Es sollte nicht der Eindruck entstehen, Teilnehmer*innen bei ‚falschem Handeln‘ ertappen oder bloßstellen zu wollen.</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwachsene, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen</li></ul>

Reflexion  
Schlüsselsituationen



# geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

- Baer, Steffen/Fischer, Marc (2021). Soziale Arbeit mit nicht-heterosexuellen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Weinheim: Beltz Juventa.
- Butler, Judith (2021). Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- D'Augelli, Anthony (1994). Identity development and sexual orientation: Toward a model of lesbian, gay and bisexual development. In: Trickett, E. J./Watts, R. J./Birham, D. (Hg.). Human diversity: Perspectives on people in context. San Francisco, CA: Jossey-Bass. S. 312-333.
- Hartmann, Jutta/Klesse, Christian (2007). Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht – eine Einführung. In: Hartmann, Jutta/Klesse, Christian/Wagenknecht, Peter/Fritzsche, Bettina/Hackmann, Kristina (Hg.). Heteronormativität. Empirische Studien zu Geschlecht, Sexualität und Macht. Frankfurt am Main: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 9-15.
- Krell, Claudia/Oldemeier, Kerstin (2019). Coming-out – und dann...?!. 5. Aufl. München: Deutsches Jugendinstitut.
- Krell, Claudia/Oldemeier, Kerstin/Austin-Cliff, George (2018). Queere Freizeit. Inklusions- und Exklusionserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\* und \*diversen Jugendlichen in Freizeit und Sport. München: Deutsches Jugendinstitut.
- Stiftung Deutsche Depressionshilfe (2016). Suizidprävention: Eine globale Herausforderung. URL: <http://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/131056/9789241564779-ger.pdf;jsessionid=F801A7446294EC862B437D2E3AEB0FC3?sequence=14> [Zugriffsdatum: 3. Mai 2023].
- Timmermanns, Stefan/Graf, Niels/Merz, Simon/Stover, Heino (2022). »Wie geht's euch?« Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden von LSBTIQ\*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Watzlawik, Meike (2020). Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentitäten: Thinking outside the box(es)? In: Timmermanns, Stefan/Bohm, Maika (Hg.). Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Weinheim: Beltz

